

Aussaaten Dez 2017

Beitrag von „myoho07“ vom 14. Januar 2018, 18:49

Hallo,

stelle euch heute mal vor, wie ich meine Aussaaten in Dezember gemacht habe.

Insgesamt habe ich 120 Töpfe ausgesät, Töpfe sind 7 * 7 cm ergibt 3 Euroschalen je 40 Töpfe.

27 eigene Kreuzungen

24 Kreuzungen, die mir freundlicherweise Bernd Heller geschenkt hat

19 Kreuzungen aus der AG Samenverteilung

sowie einige botanische Trichos von Patrick und jede Menge peruvianus, jusbertii und pachanoi.

Bild 1 zeigt meine Saatstation, ein einziges Flickwerk, baue ich dieses Jahr komplett neu.

Als Substrat verwende ich Aussaaterde von ALDI, mit 4 mm gesiebt, Perlite und Spielsand. Mit mittelgroben Sand bedeckt. Alles vorher für 25 Min in der Mikrowelle sterilisiert. Mit ca. 1 cm mittelgroben Sand abgedeckt.

Da ich als Grobmotoriker die Samen nicht gleichmäßig aussäen kann, habe ich diesmal alle Samen mit einer Pinzette einzeln aufgelegt. (-> Bild 2). In jeden Topf habe ich 25 Samen gelegt. Bild 3 zeigt einen Topf nach ca. 8 - 10 Tagen, Bild 4 und 5 nach ca. 4 Wochen.

Alle Töpfe habe ich einzeln in Plastiktüten gestellt. Bei den Töpfen, in denen nicht alle Samen gekeimt waren, habe ich da noch nachgesät.

Insgesamt bin ich mit der Keimquote sehr zufrieden, außer bei HWH-Müttern, da sind manchmal nur 1, 2 Samen gekeimt.

Aus den Plastiktüten dürfen die Sämlingen, wenn die bereits eine gewisse Ähnlichkeit mit Kakteen haben (erste "Stacheln"), Bild 6 zeigt hiervon noch einen kleinen Ausschnitt.

Beitrag von „Patrick“ vom 14. Januar 2018, 19:03

Sieht gut aus, Siegfried! Drücke die Daumen dass die Aussaat gut läuft dieses Jahr. Ich hab im

Dezember angefangen und die meisten sind schon aus dem Gröbsten raus. Ich liebe die Aussaatsaison weil man nie weiß was am Ende dabei heraus kommt. Für mich gibts nicht viele Sachen die so viel Spaß machen wie die Samenaufzucht. 😄

Beitrag von „Elisalisa“ vom 14. Januar 2018, 20:05

whouaouuu superb installation and beautiful results bravo and thank you for sharing :))))))

Beitrag von „bastei_kaktus“ vom 15. Januar 2018, 14:36

Hallo Siegfried,

hast Dir viel Mühe gemacht.

Um Platz zu sparen, nehme ich Töpfe 5x5 und teile noch einmal mit einem Stecketikett. So kommen 2 Kreuzungen in einem Topf. Und dann ins Zimmergewächshaus mit 28 Töpfen / 56 Kreuzungen.

Für die Aussaat läuft seit Dezember ein Test unter einfachsten Bedingungen ohne viel Aufwand. Zimmergewächshaus ins Regal im Arbeitszimmer gestellt. Oben drauf ein billiges LED-Panel aus China und ab gehts.

Das Ergebnis ist bis jetzt sehr gut. Das heißt genau so gut, wie unter Leuchtstoffröhren.

Spätestens in 2 Wochen, wenn einige ausgewählte Sämlinge aus bestimmten Kreuzungen auf Periskopsis gepropft werden, bekommen sie dann mehr Licht (Platinum 150).

Gruß Bernd

Beitrag von „Hardy“ vom 15. Januar 2018, 16:18

Bernd, hast du sie noch auf der Heizung stehen oder reicht die Abwärme der LED Lampen aus ?

Beitrag von „muddyliz“ vom 15. Januar 2018, 16:26

Hallo Bernd, ich hatte mit letztes Jahr auch so ein quadratisches Panel gekauft, nur dass bei diesem die LEDs nicht eingesenkt sind sondern herausstehen. Ich musste leider feststellen, dass bei diesem Panel bei einem Abstand von ca. 25 cm zum Boden die Beleuchtung nicht gleichmäßig war, auf dem Boden war eher ein Punktmuster aus roten und blauen Punkten/Fächen zu sehen, keine einheitlich einfarbige Fläche. Wie sieht das bei deinem Panel aus?

Kleiner Tipp: Die Schiebedeckel entfernen und die Löcher im Dach und an den Seiten mit Gartenvlies überkleben gegen Trauermücken.

Hallo Siegfried, da hast du dir ja einen Haufen Arbeit gemacht. Der Vorteil besteht darin, dass du die Sämlinge mindestens 1 Jahr lang ungestört in den Töpfen belassen kannst.

Kleiner Tipp: Es gibt Federstahlpinzetten, damit kann man auch empfindliche Samen schonend greifen.

Beitrag von „GudrunK“ vom 15. Januar 2018, 17:06

Hallo Siegfried,

Da hast du dir sehr viel Arbeit gemacht.

Du schreibst, das die HWH nicht so richtig aufgegangen sind. Diese Erfahrung habe ich auch gemacht und ich habe schon viele HWH ausgesät.

Seit ein paar Jahren säe ich die HWH erst im April aus. Seit dem habe ich eine bessere Auflaufquote.

Ich vermute, daß es mit dem Licht/Sonne zusammenhängt.

VG

Gudrun

Beitrag von „Elisalisa“ vom 15. Januar 2018, 17:40

Hallo Bern und alles Freunde 😊

Ich habe gerade versucht, die gleiche quadratische LED-Lampe zu experimentieren, ich entschied mich für eine andere ... aber ich würde gerne die Rückkehr wissen, wie meine Freunde ich mir vorstellen 😊 danke Ihnen allen für Ihren Austausch, ich werde versuchen zu posten Fotos von meinem Handy 😊 für das Heben und die Suite Ich stelle das Kinderzimmer neben den Gussradiatoren, sie sind glücklich die Kleinen :)))

[Zitat von bastei_kaktus](#)

Hallo Siegfried,

hast Dir viel Mühe gemacht.

Um Platz zu sparen, nehme ich Töpfe 5x5 und teile noch einmal mit einem Stecketikett. So kommen 2 Kreuzungen in einem Topf. Und dann ins Zimmergewächshaus mit 28 Töpfen / 56 Kreuzungen.

Für die Aussaat läuft seit Dezember ein Test unter einfachsten Bedingungen ohne viel Aufwand.

Zimmergewächshaus ins Regal im Arbeitszimmer gestellt. Oben drauf ein billiges LED-Panel aus China und ab gehts.

Das Ergebnis ist bis jetzt sehr gut. Das heißt genau so gut, wie unter Leuchtstoffröhren. Spätestens in 2 Wochen, wenn einige ausgewählte Sämlinge aus bestimmten Kreuzungen auf Periskopsis gepfropft werden, bekommen sie dann mehr Licht (Platinum 150).

Gruß Bernd

Alles anzeigen

Beitrag von „bastei_kaktus“ vom 15. Januar 2018, 18:12

Hardy:

Nein, wie auf dem Bild, im Regal. Die Abwärme der LED Lampen reicht aus. Zimmertemperatur 20 Grad, im ZGW alle Luken dicht 31 Grad. Ich fange jetzt an, die Temperatur auf 28 zu senken (Belüftung an den Seiten)

Das Licht ist sehr gleichmäßig. Sieht man aber eigentlich auf dem Bild.

Beitrag von „Hardy“ vom 15. Januar 2018, 18:56

Ich probiere ja auch alles aus. Hier zeige ich mal mein alter Aufzuchtkasten
Bild 1 und 2. Aussaat vom 1. Dezember. Mittlerweile schon 1x pikiert.
Herkömmliche 18W Leuchtstofflampe mit einer Diodenlampe Parallel.
Temperatur bis >30°C kommt von den Drosselspulen hinter der Aussaat zu sehen. Erfolg bislang super.
Bild 3-5 mein neuer Versuch. Alufolie, von oben 2 Diodenlampen 90cm a.6000K
An der Seite die Lampe die Ernst beschrieben hat.
Die Schalen sind 1x frische Aussaat ... werde berichten
Die anderen sind pikierte aus der alten Station.
Heizung keine .. Temperatur nur durch Abwärme >30° Bei 15° Kellertemperatur.
Ich bin echt gespannt ob dieser Kasten besser ist als der Alte.

@ Siegfried. Ich habe auch schon mal Spielsand genommen und war nicht zufrieden, Trotz Mikrowelle wurde der Sand sehr schnell grün und zu futtern ist auch nicht genug drinne. Bin gespannt auf weitere Bilder

Beitrag von „bastei_kaktus“ vom 25. Januar 2018, 11:00

Hallo in die Rund,

nach dem sich die Sämlinge gut entwickelt haben, wurden am Wochenende die ersten ausgewählten Pfropfungen auf Periskopsis durchgeführt. Und erst einmal unter den gleichen Bedingungen weiter beleuchtet.

Nun, nach 5 Tagen kann ich feststellen, dass alle Sämlinge gut angewachsen sind und anfangen, zu wachsen.

Dann bekommen sie in den nächsten Tagen richtig power - Licht.

Gruß Bernd

Beitrag von „bastei_kaktus“ vom 25. Januar 2018, 11:06

... hier ist meine Anzuchtstation im Keller.

Dort hinein kommen dann meine frischen Pfropfungen aus 2018.

Zur Zeit stehen dort noch meine Pfropfungen aus 2017. Da ich zu jeder Zeit ppropfe, habe ich auch die unterschiedlichsten Größen (Entwicklungsstadien). Die ersten Sämlingspfropfungen 2017 im Janur bis März, sind natürlich schon längst umgepfropft auf Jusbertii.

Beitrag von „myoho07“ vom 20. Februar 2018, 18:10

Hallo, wollte mal ein paar Kommentare und einen Zwischenstand loswerden.

Meine Installation in meinem quasi ungeheizten Arbeitszimmer, so um die 18 Grad, direkt am Fenster, mit dem Wachstum überhaupt nicht zufrieden. Es ging wahrscheinlich auch zu viel Licht im Umfeld verloren. Habe vor ein Paar Wochen alles mit diesen, eigentlich fürs Freihalten von Autoscheiben von Frost gedachten Teile verkleidet. die reflektieren zumindest einiges an Licht und sorgen auch für höhere Temperaturen, so 26 - 27 Grad. Wachstum ist jetzt besser.

@Bernd

5er Töpfe und die noch unterteilen. Da müsste ich ja nach kurzer Zeit schon pikieren. Ich habe extra 7er Töpfe genommen um Zeit zu haben, bis ich die Sämlinge im Frühjahr pikieren muss. Pflöpfen auf Pereskopsis kommt für mich als Grobmotoriker nicht in Frage.

@Ernst

mindestens 1 Jahr in den Töpfen stehen lassen? bei 25 Samen je 7 cm-Topf bleiben ca. 1,4 cm Platz zur Verfügung. Das dürfte bei einigen bereits im März erreicht sein. Pikieren wird wahrscheinlich schon im April losgehen.

@Gudrun

da die Sämlinge mittlerweile nur Kunstlicht bekommen, würde eine spätere Aussaat nichts bringen. Vielleicht teste ich das auch mal mit Tageslicht.

Hardy

Stimmt, der Sand wird zum Teil grün, aber wenn die Sämlinge gekeimt sind, ist mir das egal. Natürlich ist im Sand nichts zu füttern drin, da müssen die Wurzeln aber durch, und wenn die den Sand erst mal durch haben, gibt's auch mehr zu füttern. Der Sand hilft mir, die Samen einigermaßen gleichmäßig zu verteilen, Die Samen sind auf dem Sand auch besser zu sehen, als auf dunklerem Substrat.

Bild 1 zeigt die am besten gewachsenen Sämlinge, hier schon gut zu sehen, dass die nicht so lange darin stehen bleiben können.

Bild 2 zeigt das Ärgernis eines Pflöpfings, hier meint eine Areole eine Blüte treiben zu müssen, glücklicherweise hat das Teil noch 2 weitere Areolen, hoffe, das da keine Blüten raus kommen.

Beitrag von „Hardy“ vom 20. Februar 2018, 18:14

na die sehen doch klasse aus 🤖👍

Beitrag von „Ann-Kathrin“ vom 22. Februar 2018, 17:10

Hallo Bernd,
wie viel Strom braucht dein LED Panel? Sieht bisher ja gut aus!

Beitrag von „bastei_kaktus“ vom 22. Februar 2018, 18:26

<https://led-grow-lampe.com/test/>

Beitrag von „bastei_kaktus“ vom 22. Februar 2018, 18:27

... bei 250 Watt schauen.
PlatinumLED 150W

Beitrag von „christian44“ vom 22. Februar 2018, 19:41

[Zitat von bastei_kaktus](#)

... bei 250 Watt schauen.
PlatinumLED 150W

Sehr interessant.

Basti meinst du nicht der genau daneben, also der Preisleistungssieger ist genau so gut? Der 300Watt und kostet bloss ein Drittel?

Meinst du da sind grosse Unterschiede?

L G 🤔

Beitrag von „BernhardA“ vom 22. Februar 2018, 20:31

[Zitat von christian44](#)

Sehr interessant.

Basti meinst du nicht der genau daneben, also der Preisleistungssieger ist genau so gut? Der 300Watt und kostet bloss ein Drittel?

Meinst du da sind grosse Unterschiede?

L G 🤔

Alles anzeigen

Kannst du sicherlich auch ausprobieren. Bei jüngeren Sämlingen geht da bestimmt nichts schief. Wenn du aber ältere Pflanzen, Stecklinge oder Pfropfungen hast dann wirst du vermutlich Unterschiede bei der Bedornung sehen. Das hängt zum Beispiel am PAR-Wert. Zum Preis: wenn die Lampe 100 Tage läuft und du 14 Stunden täglich belichtest, komme ich bei einem KW Preis von 0,25 Cent auf 16,45€ Mehrkosten bei der günstigen Lampe. Wenn die Lampe also 3 Jahre durchläuft ist die teure Lampe die günstigere...

Beitrag von „christian44“ vom 22. Februar 2018, 21:38

Hallo Bernhard,

danke für dein Kommentar! Das mit den Mehrkosten bei Strom stimmt schon, aber dauert wirklich seine Zeit bis das aufgeholt ist!

Was ich aber nicht verstehe ist: Der Parwert ist der so wichtig?

Also wäre die Lampe/Leuchte also besser für Sämlinge die etwas grösser sind oder halt Pfropfungen so wie du geschrieben hast!

Macht das so einen grossen Unterschied?

Sorry falls ich so dumm frage

Frage nur weil ich überhaupt nicht weiss was der Parwert ist. Werde aber gleich mal google fragen!

Beitrag von „Ann-Kathrin“ vom 22. Februar 2018, 21:50

Danke Bernd, sehr interessant. Für mich aktuell zu teuer, aber ich werde es im Blick behalten



Beitrag von „myoho07“ vom 3. März 2018, 19:42

Habe mal wieder ein bisschen gebastelt, da ich mit der provisorischen Lösung nicht zufrieden war.

Einen großen Kasten aus weißer Spanplatte, 16mm, die senkrechten Teile mit alukaschierter Dämmtapete beklebt. Hier passen 3 Euro-Schalen rein.

4 Leuchtstoffröhren je 120 cm, und die 2 (billigen) LED-Paneele.

Kasten hat die Außenmaße 130 * 65 * 53 cm

Beitrag von „myoho07“ vom 9. März 2018, 21:29

Hier ein Update der in Beitrag #13 gezeigten Sämlinge, fast kein Platz mehr zwischen den Sämlingen. (Bild1)

Habe mich entschlossen, die jetzt schon zu pikieren.

6 Stück habe ich in 5cm Töpfchen gesetzt. (Bild2)

19 in eine Schale (Bild3), Abstand jeweils gut 3 cm.

Stehen jetzt alle wieder in meinem neuen Kasten.

Beitrag von „myoho07“ vom 11. März 2018, 13:50

Die Temperatur im neuen Kasten erreicht, trotz gekippter Frontplatte, bis zu 34 Grad, scheint mir etwas zu hoch zu sein. Ich glaube eine leichte Tendenz zu verstärktem Längen-Wachstum zu erkennen. Durch die gekippte Platte geht auch viel Licht verloren.

Würde gerne einen kleinen Ventilator einbauen. Die Einbau-Ventilatoren, die mit 230 Volt laufen, sind recht groß (12 * 12 cm) und fördern über 100 cbm pro Stunde, was mir viel zu viel erscheint. Kleinere Ventilatoren gibt's wohl nur mit 12 Volt, bräuchte also noch einen passenden kleineren Trafo. Hier finde ich aber nur welche, wo draufsteht für LED. Was das betrifft, habe ich überhaupt keinen Plan, ob ich solche Trafos auch für einen Ventilator nutzen kann.

Vielleicht hat jemand von euch da bessere Kenntnisse und kann mir helfen.

Vielen Dank schon mal in voraus.

Beitrag von „myoho07“ vom 25. März 2018, 11:31

Der Gehäuselüfter läuft mit dem LED-Trafo nicht. Keine Ahnung woran das liegt.
Mittlerweile habe ich bereits 26 Saattöpfe in Schalen pikiert (Bild 1 und 2)
Auf Bild 3 die gleiche Schale mit 13 Tagen Abstand fotografiert.

Beitrag von „myoho07“ vom 2. April 2018, 19:35

Hier das Nächste Update.
Die gleiche Schale 13 Tage später, sind schon gut gewachsen, bis 15 mm Durchmesser und 25 mm Höhe (ohne Stacheln) (Bild1)
Mittlerweile habe ich 59 Töpfe in Schalen pikiert.
Bild 2 zeigt die aktuelle Belegung meiner Aussaatbox.
Bild 3 mein offenes Regal mit den bereits pikierten Sämlingen am Süd-Ost Fenster

Beitrag von „muddyliz“ vom 2. April 2018, 20:55

Hallo Siegfried, das sieht schon mal gut aus.
Kleiner Tipp: Wenn möglich auf Lücke zur vorangehenden Reihe pikieren. So kannst du sie später etwas länger in den Schalen belassen, weil sie mehr Platz haben, bis sie sich gegenseitig bedrängen.

Beitrag von „Aless“ vom 2. April 2018, 22:03

Hallo Siegfried,
die sind gut gewachsen. 🤖 Streust du die größeren Sämlinge auch noch mit Sand ab?

Beitrag von „myoho07“ vom 2. April 2018, 23:02

Hallo Ernst,

habe ich früher auch gemacht, bringt aber nur in der Theorie was. Wenn ich die versetzt pflanze, muss ich in jeder Reihe den Abstand zum Rand größer lassen, dadurch verliere ich auch wieder Platz. Macht somit vermutlich keinen wirklichen Unterschied.

Hallo Aless,

ich fülle die Schalen mit meinem "normalen" Substrat, das wird eingeebnet, dann kommen ein paar mm Sand drauf. Dass mache ich nur aus rein arbeitstechnischen Gründen.

dann werden die Schalen gewässert, mit einem Stift Löcher gemacht, Sämlinge rein und fertig. Beim nächsten gießen wird der Sand in die verbleibenden Hohlräume gespült.

Da ich ca. 25 % Perlite in meinem Substrat habe, verhindert der Sand das Aufspülen von Perlite, welches sonst überall auf den Sämlingen hängen bleibt.

Beitrag von „Pieks“ vom 2. April 2018, 23:11

Oh, prima, da hake ich mal ein, falls es erlaubt ist, Siegfried. Ich bin momentan wirklich sehr am hin und her überlegen, ob ich Perlite zukünftig weglasse, zu sehr fliegt es mir an der Oberfläche herum. Warum bestehst'n Du auf Perlite, worin siehst Du ganz persönlich den Vorteil *von* bzw. die Berichtigung *für* Perlite? Ich benutze das auch schon seit Jahrhunderten, weiß aber inzwischen echt nicht mehr so wirklich, warum ich das eigentlich mache...

Liebe Grüße!

Tim



Beitrag von „myoho07“ vom 3. April 2018, 00:24

Hi Tim,

Natürlich darfst du einhaken.

Perlite habe ich schon vor 40 Jahren verwendet. Es ist zu jeder Zeit im Baumarkt für kleines Geld zu bekommen. Es ist sehr leicht (Vorteil bei Transport und die Töpfe sind gefüllt auch leichter), chemisch neutral, speichert sehr gut Wasser und hält das Substrat locker. Hat aber natürlich auch den Nachteil, dass es beim Gießen von oben, aufschwimmt. Ist für mich aber nicht mehr von Bedeutung, bei getopften Pflanzen kommt immer noch ein fingerbreit feines Lavalit auf das Substrat.

Beitrag von „Pieks“ vom 3. April 2018, 14:36

Okidoki. Dem Knauf-Perlite aus dem Bauhaus habe ich immer misstraut, außerdem war es mir auch zu fein - also hab ich ausgesiebt und bald schon keine Lust mehr auf den Staub gehabt. Irgendwo im Netz hab ich dann eine Körnung 3-5mm bekommen, die war dann aber so teuer, dass ich inzwischen größtenteils lieber Zeolith verwende. Neben der Wasserspeicherung hat mir besonders gut gefallen, dass es auch Nährstoffe speichern und abgeben kann. Leider kann ich mich nicht mehr erinnern, wer mir den Tipp gab, Zeolith vor der Verwendung in einer Düngerlösung einzulegen - ist ganz praktisch! Beim Gewicht ist Perlite aber wirklich unschlagbar. Noch gehts 😊

Danke & liebe Grüße!

Tim



Beitrag von „myoho07“ vom 12. April 2018, 21:06

Heute, 10 Tage nach dem letzten Foto, hier eines von heute.

Mittlerweile bis 1,8 cm im Durchmesser und 3,2 cm Höhe.

Ich bin richtig begeistert vom Wachstum.

Vermutlich werde ich die Schalen morgen ins GWH bringen.

Habe mir wohl die richtige Kreuzung ausgesucht, um das Wachstum zu dokumentieren, keine von den anderen ist bisher besser gewachsen.

Beitrag von „Patrick“ vom 13. April 2018, 12:53

Hallo Siegfried, die sehen richtig gut aus! Gute Arbeit!

Beitrag von „muddyliz“ vom 13. April 2018, 15:31

Die sehen gut aus. Gratulation. 🍷

Beitrag von „myoho07“ vom 25. April 2018, 13:18

hier das nächste Update
mittlerweile seit 10 Tagen im GWH.
Sämlinge sind max. ca. 4 cm hoch und gut 2 cm im Durchmesser.

Beitrag von „Patrick“ vom 25. April 2018, 21:29

[Zitat von myoho07](#)

hier das nächste Update
mittlerweile seit 10 Tagen im GWH.
Sämlinge sind max. ca. 4 cm hoch und gut 2 cm im Durchmesser.

Die wachsen echt schnell bei Dir. Du machst da scheinbar alles richtig. 😊

Beitrag von „myoho07“ vom 25. April 2018, 22:42

Danke Patrick,
das liegt bestimmt zum einen daran, dass ich, bis auf das Aussaatsubstrat, immer gut organischen Dünger beimische. Zum anderen könnte es daran liegen, dass der Vater eine gut wüchsige unbekannte Tricho-Hybride ist.
Auf dem Bild der größte Kaktus. (mittlerweile ~ 75 cm hoch)

Beitrag von „Patrick“ vom 26. April 2018, 09:02

Ja der Körper der Pflanze ist schön und kräftig. Was für nen organischen Dünger benutzt Du denn?

Beitrag von „myoho07“ vom 26. April 2018, 09:15

das ist ein organischer Rasendünger, hab ich mal bei E.B.A.Y als 25 KG Sack für etwa 30 € gekauft, keine der bekannten Marken. Sack auch nicht mehr vorhanden. Da der langsam zur Neige geht, habe ich kürzlich bei ALDI organischen Blumendünger gekauft, ich glaub, überwiegend aus Pferdemist. Organischen Dünger verwende ich gerne, weil ich den gut dem Substrat beimischen kann und Überdüngung nahezu ausgeschlossen ist.

Beitrag von „myoho07“ vom 4. Mai 2018, 18:06

Hallo,
10 Tage nach dem letzten Foto habe ich heute wieder mal eines gemacht, Längenwachstum keines, im Durchmesser haben die m. E. schon zugelegt.

Beitrag von „myoho07“ vom 12. Mai 2018, 10:34

Bilder von heute, 8 Tage nach den letzten Bild, 3tes Bild einer HEL-Kreuzung, die auch sehr gut wächst. Bild 4 und 5, noch nicht pikierte Sämlinge, alles ausgesät im Dezember.

Beitrag von „myoho07“ vom 26. Mai 2018, 11:06

hier 2 Bilder von heute Morgen. Bis 5 cm hoch und 3 cm im Durchmesser. Die Aussaat liegt noch keine 6 Monate zurück. Zum direkten Vergleich, kurz nach dem ersten Pikieren, Bild vom 9. März. Auf dem letzten Bild die Blüten der Kreuzungspartner.

Beitrag von „dragon577“ vom 10. Juni 2018, 13:09

Hallo Siegfried,

schöner Bericht. Gerade für mich als Einsteiger sehr informativ.

Gruss Gerd

Beitrag von „matteo2g“ vom 13. Juni 2018, 00:13

wow. great results, congratulations!

Beitrag von „myoho07“ vom 21. Juni 2018, 22:11

hier nochmal ein Update von gestern

die Größten gut 6 cm hoch, 3,5 Durchmesser

Beitrag von „Pieks“ vom 21. Juni 2018, 23:40

Immer noch keine Blüten??? Das dauert...

[Blockierte Grafik: <https://i30.servimg.com/u/f30/19/85/89/46/haarig12.gif>]

Beitrag von „myoho07“ vom 7. Oktober 2018, 11:04

So sehen die Sämlinge heute aus. Hätte ich schon längst pikieren müssen, durch den Umzug und den damit verbundenen Arbeiten war mir das nicht möglich. Auch konnte ich die Sämlinge nicht so häufig gießen, wie eigentlich notwendig. Pikieren ist auf nächstes Jahr verschoben.

Beitrag von „myoho07“ vom 4. Juli 2019, 20:29

was ich eigentlich schon längst gemacht haben wollte, die Schale wie sie gerade noch aussah, zu fotografieren und zu zeigen.

Mittlerweile habe ich die Schale aufgelöst und die Kakteen einzeln in Töpfe gesetzt. Bis 7cm hoch und bis 5cm Durchmesser.



Beitrag von „myoho07“ vom 5. Juli 2019, 10:23

die 14 pikierten in Töpfen. stehen im 7cm Topf. Diese Töpfe sind übrigens etwa 40 Jahre alt.



Beitrag von „christian44“ vom 11. Juli 2019, 11:54

Hallo Siegfried, das sieht echt sehr toll und ordentlich aus. Was ist das für ein Substrat`?

L g christian

Beitrag von „myoho07“ vom 11. Juli 2019, 15:23

Hallo Christian

ist mein Standardsubstrat, Aussaaterde, Sand, Perlite und organischer Dünger.

Fülle den Topf etwa zu 3/4 mit dem Substart, dann Sämling drauf und mit Lavalit aufgefüllt.

Mache ich immer so, das Lavalit verhindert weitgehend das Aufschwemmen des Substrats beim Gießen, schützt den Wurzelhals gegen zuviel Nässe und der Kaktus steht stabiler im Topf.

Beitrag von „christian44“ vom 12. Juli 2019, 07:31

danke für die ausführliche info. Ist wirklich interessant und spannend

L g Christian